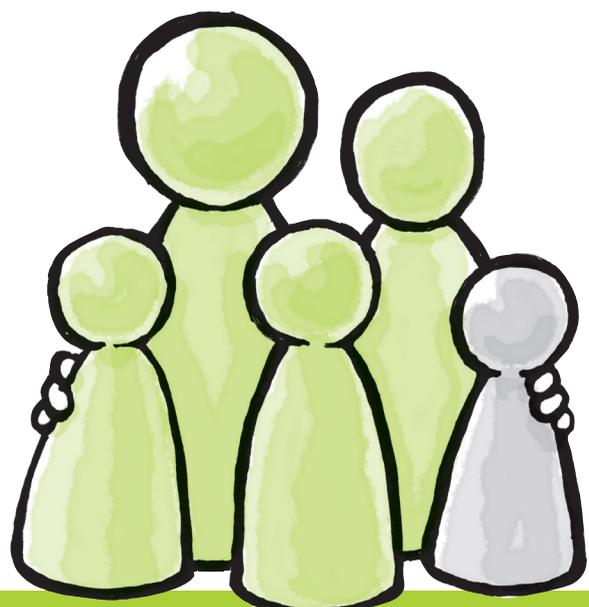


Manchmal führen Probleme in einer Familie dazu, dass Kinder oder Jugendliche nicht bei ihren Eltern bleiben können. Für manche von ihnen ist es eine gute Lösung, in einer Pflegefamilie zu leben, in der sie stabile Strukturen vorfinden, Zuwendung erfahren und die nötige Förderung bekommen.

Eine Pflegefamilie gibt dem Kind ein neues Zuhause mit der Möglichkeit den Kontakt zu den leiblichen Eltern aufrecht zu erhalten.



Ich informiere Sie gerne näher:

Franziska Zander: 0 51 21/309 66 61  
Franziska.Zander@Landkreishildesheim.de

Bürgerschaftliches Engagement ist vielfältig. Unbürokratisch Unterstützung zu geben von BürgerInnen für BürgerInnen, direkt oder indirekt, ist Ziel der Bürgerhilfe. Direkte Hilfe kann nur vor Ort stattfinden.

**P.U.R.** (Pädagogische Unterstützung und Reintegration) Ehrenamtliche in Alfeld unterstützen Jugendliche, die aufgrund gerichtlicher Weisung Arbeitsstunden ableisten. Ihre Aufgabe ist es, den Jugendlichen bei der Erledigung ihrer Arbeitsweisungen begleitend und motivierend beiseite zu stehen.

Kontakt Andreas Köhler: 0 51 81/704 80 91  
Andreas.Koehler@Landkreishildesheim.de

### Ehrenamtliche Seniorenbegleiter „Duo“.

Ein Engagierter unterstützt einen Menschen, begleitet zum Einkauf, Spaziergang oder kommt zum Klönen vorbei. Dieses für eine geringe Aufwandschädigung.

Die Engagierten nehmen vor der Vermittlung an einem kostenfreien Qualifikationskurs teil.

Wenn Sie Teil eines Duos werden möchten, melden Sie sich:  
Tel.: 0 51 21/309 15 92,  
spn@landkreishildesheim.de



**Ehrenamtliche Wohnberater** unterstützen Sie bei der Anpassung ihrer Wohnung, um auch mit Bewegungseinschränkungen ggf. weiterhin in vertrauter Umgebung leben zu können.

Kontakt: Senioren- und Pflegestützpunkt  
Antje Rose: 0 51 21/ 309-16 02,  
Sabine Wegener: 0 51 81/ 704-81 32,  
spn@landkreishildesheim

**Nachbarschaftshilfen** finden Sie vielerorts. Die Übersicht finden Sie unter [www.die-machmits.de/Bürgerhilfe](http://www.die-machmits.de/Bürgerhilfe).

Die Nachbarschaftshilfen sind offen für Talente aller Art. Die NachbarschaftshelferInnen unterstützen z.B. beim Ausfüllen von Formularen, begleiten zum Einkauf, bieten Gesellschaft und wechseln die Glühbirne.

Das Netzwerk Nachbarschaftshilfe und das Bürgerschaftliche Engagement unterstützen gerne, wenn Sie in ihrem Ort eine Nachbarschaftshilfe aufbauen möchten.

Barbara Benthin: 0 51 21/309 19 19  
Barbara.Benthin@landkreishildesheim.de

Der Newsletter „**Rund ums bürgerschaftliche Engagement in Stadt und Landkreis Hildesheim**“ bietet eine Plattform für alle Engagierten und ist kostenfrei per E-Mail zu erhalten oder unter [www.die-machmits.de](http://www.die-machmits.de) zu lesen.

Sie können aber auch gerne das persönliche Gespräch suchen, für ihre Fragen, Anregungen oder Ideen zum Bürgerschaftlichen Engagement.



[www.die-machmits.de](http://www.die-machmits.de)

[www.die-machmits.de](http://www.die-machmits.de)

### Patenschaft für Kinder psychisch kranker Eltern

Psychisch kranke Eltern wollen gut für ihre Kinder sorgen, sind durch ihre Erkrankung aber zeitweise darin eingeschränkt. Ihre Kinder fühlen sich manchmal alleine und verstehen nicht, was um sie herum passiert. Diese Kinder brauchen Unterstützung im Alltag und Erwachsene, die ihnen zusätzlich zu den Eltern zur Seite stehen. Die Paten unterstützen Kinder von psychisch kranken Eltern ortsnah wie in einer guten Nachbarschaft.

Als Pate halten Sie regelmäßig Kontakt zu dem Kind. Es werden z.B. wöchentliche Besuche an Nachmittagen, Wochenenden oder auch Übernachtungen vereinbart.

Die Paten helfen, Beziehungsabbrüche zu vermeiden: Sollte bei dem erkrankten Elternteil ein Krankenhausaufenthalt erforderlich sein, sind die Paten in der Lage, das Kind spontan in ihrem eigenen Haushalt aufzunehmen.

Um all dies leisten zu können, werden die Paten auf ihre ganz besondere Aufgabe vorbereitet. Sie werden geschult und erhalten während einer Patenschaft begleitend eine Beratung.



Ich informiere Sie gerne näher:

Franziska Zander: 0 51 21/309 66 61  
Franziska.Zander@Landkreishildesheim.de

Ein Vormund wird bestellt, wenn Eltern verstorben sind oder ihnen durch Beschluss des Familiengerichts die elterliche Sorge für ihre Kinder entzogen wurde.

Oft leben diese Kinder in Jugendeinrichtungen oder Pflegefamilien. Der Kontakt zu der Herkunftsfamilie besteht oft weiter, manchmal unter schwierigen Bedingungen.

Als Vormund halten Sie regelmäßig persönlichen Kontakt zum Kind/Jugendlichen. Sie vertreten seine Interessen im Lebensalltag und im Rahmen der Hilfestellung durch das Jugendamt. Sie entscheiden u. a. über Gesundheits- und Geldangelegenheiten, Aufenthalt, Bildungswege, Gestaltung der persönlichen Kontakte zur Herkunftsfamilie und machen seine sozialrechtlichen Ansprüche geltend.

Sie sind verantwortungsbewusst und scheuen Konflikte nicht, Sie haben ein offenes Ohr für die Belange eines jungen Menschen und sind bereit ca. 8 Stunden im Monat einzubringen. Dann rufen Sie an.



Ich informiere Sie gerne näher:

Thomas Barth: 0 51 21/309 47 38  
Thomas.Barth@landkreishildesheim.de

Als rechtliche/r Betreuer/in unterstützen Sie einen Menschen, der aufgrund einer psychischen Krankheit, körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten nicht mehr eigenständig regeln kann, z. B. Geld- und Behördenangelegenheiten, Gesundheitsvorsorge, Aufenthaltsbestimmung. Wenn es notwendig ist, nehmen Sie die gesetzliche Vertretung wahr.

Der Mensch lebt in seiner eigenen Wohnung, im betreuten Wohnen oder einem Heim.

Für den betreuten Menschen bedeutet der persönliche regelmäßige Kontakt viel.

Sie können sich vorstellen, sich um die rechtlichen Belange eines Menschen zu kümmern, persönlichen Kontakt zu pflegen und ca. 2–4 Stunden im Monat dafür aufzuwenden, dann werden Sie ehrenamtliche/r Betreuer/in.



Ich informiere Sie gerne näher

Holger Meyer: 0 51 21/309 42 71  
Holger.Meyer@landkreishildesheim.de

Gastfamilie kann jeder sein. Egal ob als Einzelperson, Lebensgemeinschaft oder Familie, die sich vorstellen kann, in seine Wohnung und sein häusliches Leben einen Menschen einzubinden, der nicht alleine leben kann und gerne in eine Familie möchte.

Aufgrund von Alter mit zunehmendem Hilfebedarf oder aufgrund einer Behinderung bliebe für den Menschen sonst nur die Möglichkeit in eine stationäre Einrichtung zu ziehen.

In einer Gastfamilie könnte der Mensch jedoch im Rahmen einer verlässlichen Familienintegration weitestgehend selbstständig und eigenständig leben.

Sie haben Freude im Umgang mit älteren oder behinderten Menschen?

Sie haben ein freies Zimmer oder eine Einliegerwohnung? Sie sind bereit, verbindlich mit einem unterstützenden professionellen Helferteam zusammen zu arbeiten?



Wir informieren Sie gerne näher:

Manuel Stender: 0 51 21/309 15 91  
Manuel.Stender@landkreishildesheim.de  
Für ältere Menschen mit zunehmenden Hilfebedarf

Julia Paulsen: 0 51 21/309 44 61  
Julia.Paulsen@Landkreishildesheim.de  
Für Menschen mit Behinderung

Ihr Engagement unterstützen wir durch:

- Einen persönlichen Ansprechpartner, der Ihnen beratend zur Seite steht
- Informationsmaterialien
- Austausch mit anderen Engagierten
- Einführungsseminare und ggf. Weiterbildungsangebote
- eine Aufwandsentschädigung, Aufwandspauschale, Betreuungsgeld ...



**Landkreis Hildesheim**  
Bürgerschaftliches Engagement  
Bischof-Janssen-Str.31 · 31134 Hildesheim

Tel.: 0 51 21/3 09 19 19 · Fax 0 51 21/3 09 95 19 19  
machmits@landkreishildesheim.de  
www.landkreishildesheim.de